

CHIUCHE-ZYT

August, September

Reformierte Kirchgemeinde Trachselwald

2017



„Vo Luzärn gäge Wäggis zue.“

So lautete das Motto der diesjährigen Seniorenreise. Im bekannten Volkslied wird darauf angespielt, weshalb es für diese Riese, „weder Strümpf no Schueh“ braucht. Natürlich, weil man per Schiff vom einen zum anderen Ort gelangen kann. Ohne Strümpfe und Schuhe unterwegs sein, kann aber auch heissen, sich barfuss auf einen Weg zu machen. Wann haben Sie das das letzte Mal erlebt?

Wir bekommen so die Widerwärtigkeiten spüren und sind deshalb unter Umständen Abschnitten auf unserem Lebensweg Hilfe und 119. Psalms liefert uns da ein paar *Glücklech si die, wo ihres Läbe dürwandere läbe na de Wysige vom Herr und ne vo Gerade auf schwierigen Abschnitten unserer weitere Einsicht: Uf mym Läbenswääg z ga na weder e Huuffe Gäld.* (119, 14) Und – aller *Liecht für myni Schritte und uf mym Wääg e einer Wegstrecke die Sonne besonders Steine und Unebenheiten die Fussohlen arg dem 32. Psalm: Tue nid sperig wie nes Ross*

einer Wegstrecke ganz besonders zu froh, wie wir auch auf schwierigen Orientierung erhalten. Der Dichter des Anhaltspunkte: Grundsätzlich gilt einmal: *ohni vom rächte Wääg abzcho, die wo ganzem Härze sueche.* (Ps. 119, 1-2) Wegstrecken bewährt sich dann eine *dyne Wysige, das macht mir meh Fröid* guten Dinge sind drei: *Dys Wort isch es hälle Schyn.* (119, 105) Und sollte auf erbarmungslos vom Himmel stechen oder strapazieren, so lohnt sich der Rat aus *oder es Muultier ohni Verstand, wo me nume mit Bis und Halfter cha in Eg ha, süsch folge sie nid.* (Ps. 32,9) Denn auf allen unseren Lebenswegen gilt für uns der Zuspruch von Gott: *I wott di underwyse, wott dir zeige, wo du düre söllsch. I hilfe dir mit Rat und la di nid us den Ouge.* Ps. 32,8)

Viel Vergnügen bei der Lektüre und gutes Unterwegssein durch hoffentlich angenehme Sommertage!

Peter Schwab, Pfr.



GOTTESDIENSTE

AUGUST 2017

Sonntag, 6. August	9.30 Uhr	Chramershus Gottesdienst Pfr. P. Schwab Trachtengruppe Heimisbach, SQ Heimisbach Kollekte: Mission am Nil Sunntigskafi
Sonntag, 20. August	9.30 Uhr	Kirche Gottesdienst Pfr. S. Bieri Kollekte: Schweiz. Hilfsverein Lambarene
Samstag, 26. August	10.00 Uhr	Kirche Lützelflüh Fyre mit de Chlyne
Sonntag, 27. August	9.30 Uhr	Kirche Gottesdienst zum Bibelsonntag Vikarin Nina Sonderegger. Sammelkollekte der Ref. Kirchen BE-JU-SO Bibelsonntag „Sunntigskafi“

SEPTEMBER 2017

Sonntag, 3. September	9.30 Uhr	Chramershus Gottesdienst Pfr. P. Schwab Verabschiedung von Vikarin N. Sonderegger Kollekte: Pro Juventute Sunntigskafi
Sonntag, 10. September	10.30 Uhr	Gottesdienst unterwegs anlässlich der Simon Gfeller Gedenkwanderung Jodlerduett B. und T. Stalder, Pfr. P. Schwab (s. Veranstaltungshinweis) Ab 10.30 Uhr Doppelpunkt 21 Abschlussfeier VISION KIRCHE 21 in Bern (s. Veranstaltungshinweis)
Sonntag, 17. September Bettag	9.30 Uhr	Kirche Abendmahlsgottesdienst , Pfr. P. Schwab, Musikgesellschaft Grünenmatt-Waldhaus Sammelkollekte der Ref. Kirchen BE-JU-SO

PFARRAMT

Ferien vom 18. September bis 15. Oktober (Pfr. P. Schwab)
Studienreise, Examen und Ferien vom 8. – 30. September (Vikarin N. Sonderegger)
Bereitschaftsdienst durch Pfr. B. Kaufmann, Zofingen, Tel. 079 350 65 46.

GOTTESDIENST UNTERWEGS

Anlässlich der Simon Gfeller Gedenkwanderung geniessen wir für unseren Gottesdienst ein weiteres Mal Gastrecht beim Samariterverein und zwar am

Sonntag, 10. September, 10.30 Uhr beim Hauptposten auf der Brandsite (Fam. Gerber).

Thema: „Proviant zwägmache.“ (Jos 1,10-18) Es wirken mit: Jodleduett B. und T. Stalder und Pfr. Peter Schwab. Auch Nichtwanderer sind herzlich eingeladen und können nach der Feier von der reichhaltigen Festwirtschaft profitieren.

DOPPELPUNKT 21



Das Kirchenfest zur Vision
Sonntag, 10. September 2017
Von 10.30 bis 16.30 Uhr in Bern
Ab 10.15 Uhr Die Glocken der reformierten
Kirchen läuten
10.30 Uhr Acht Gottesdienste in Kirchen
und auf dem Bundesplatz
Ab 11.45 Uhr Kirchenrisotto-Essen
auf dem Waisenhausplatz



14.00 Uhr „Einwurf von aussen“, M. Rocchi und 14.30 Uhr Visionsfeier auf dem Bundesplatz
Informationen: <http://kirche21.refbejusoch>



SENIOREN

Seniorenferien 2017

Für die Senioren-Ferienwoche vom 19. bis 25. August 2017 gibt es noch freie Zimmer. Kurzentschlossene können sich bis am 8. Juli bei Ernst und Käthi Bühler melden.

Seniorenturnen

Jeweils montags, 28. August und 18. September, 16.00 Uhr in der Turnhalle der MZA.

Andachten im Seniorenheim Häntsche Jeweils Freitag, 10.00 Uhr

Mittagstisch

Dienstag, 15. August, 12.00 Uhr
Gasthof Bären, Manöverstube!

Mittwoch, 26. September, 12.00 Uhr
Gasthof Bären

OFFENER GESPRÄCHSKREIS

Donnerstag, 17. August und 14. September, jeweils 20.15 bis 21.30 Uhr im Pfarrzimmer der MZA. Im September schauen wir uns den Film „Das Erbe der Reformation“ von Roger Liebi an. Dieser Abend ist für alle Interessierten offen.

KIRCHLICHE GEMEINDECHRONIK

Bestattung

19. Mai Peter Heiniger-Scheidegger
Jg. 1933, Dahlia Lenggen, Langnau
Vormals Äsch

„Gott seit: Ig wott di underwyse, wott dir zeige,
wo d' düre söllsch. Ig hilfe dir mit Rat
und la di nid us dne Ouge.“ Ps 32,8



Seniorereis 2017, 30. Mai „Vo Luzärn gäge Wäggis zue ...“

Wie scho im Leitwort agchündet, isch die hüüregi Seniorereis unger em Motto „Vo Luzärn gäge Wäggis zue ...“ gstange. Natürlech hei mer das Lied de ou gsunge während der Andacht i der Reformierte Chiuche z Wäggis. Was mir süsch no so alles erläbt hei, dadervo brichtet üüs e Reisetelnehmerin.

Ig wott probiere öppis z brichte oder z schwafle üser üsi wunderbari Seniorereis, wo üser Froue Susanne, Silvia, Therese und Barbara so liebevoll organisiert hei. Sie hei sogar der „Sälü-Chauffeur“ Ruedi gfunge, wo üüs so treu und fründlech dä Wääg vom Heimisbach gäge Mittagstisch i dä Luzärner yche uf de Redli unger de Füess begleitet het. Mir si über Trachsuwald, Sumiswald, Huttu und de über Grosswange, Rusu agreiset. Und de äbe vo Luzärn gäge Wäggis zue.



Dert acho, isch es es Wyli gange bis aui hei es Plätzli gha. De si aber die grosse glattne Täuer särviert worde und de isch ds Rätsle losgange! Was isch äch das für Fleisch? Chaubsfleisch oder Schwynigs isch es nid. Du seit e Ma: „Das isch Biber, drum isch es chly z...!“
Nach em Ässe si mer öppe 100 Meter gäg der Chiuche zue gschuenet die Andacht ga lose, wo der Pfarrer und d Vikarin ghalte hei. Sie hei nid nume gueti Wort, sondern ou no schöni Flötetön für üüs parat gha.

Du si mer zugg i ds Hotel Central und si uf der gmüetlige Terasse am See vo luschtige Särwierer mit eme Imbissli verwöhnt worde.



Du hetts gheisse: „So, d Schueh bing, es geit ume zugg, vo Wäggis gäge Luzärn zue!“ No einisch hei mir uf der Heifahrt die wunderbari Gäget dörffe gniesse.

Du isch es a ds Uslade gange. Sumswaud, Trachsuwad, doch hautt s Grünenematt hett's no e Stopp gäh! Der Chauffeur hett sy etschuldiget: „Hoffentlich hett's niemmere öppis ta!“ Aber nei, es si alli heil blibe und wieder härzlech empfangen worde, so wie ig oh. Oder nid?
I wünsche gueti Gsundheit u aus Guete. Härzlichscht, bis zur nächschte Reis!

Bericht: V.F.W.H.

Bilder: Susanne Rothenbühler und Peter Schwab



Adressen:

Pfarramt, Redaktion

Vikariat

Kirchgemeinderats-Präsidentin

Besucherdienst

Sigristen Trachselwald

Sigristin Predigtsaal/Beerdigungen

Homepage:

Pfr. Peter Schwab

Nina Sonderegger

Käthi Gfeller

Susanna Moser

Therese Jaggi

Gottfried Jaggi

Sabine Sahli

Tel. 034 431 11 52

Tel. 079 410 09 13

Tel. 034 431 26 47

Tel. 034 431 16 78

Tel. 062 962 09 06

Tel. 034 431 42 37

Tel. 034 431 21 77

www.kirchetrachselwald.ch